

Maria Milisavljevic

geteilt

Auftragsarbeit für das Deutsche Theater Göttingen

2 D, 2 H

UA: 30.11.2019 / Deutsches Theater Göttingen / Regie: Moritz Beichl

Sie hat ihn angezeigt. Wegen Vergewaltigung. Er ist fassungslos. Immerhin waren beide betrunken, und sie hat ihre Bluse vor ihm ausgezogen. Ein klares Signal für ihn. Ein Missverständnis für sie. Auf einmal ist nichts mehr wie es war. Weil er ihr bester Freund war und der Gründungspartner ihrer Firma. Und weil sie ihn vermisst und seine Frau und seine Kinder, deren Patentante sie ja ist. Doch gemeinsam ist nicht mehr. So sehr sich beide danach sehnen, dass das alles nie geschehen wäre. Und während er für seine Familie irgendwie weitermacht und am Ende des Tunnels tatsächlich ein Licht erblickt, fällt es ihr von Tag zu Tag schwerer, am ganz normalen Leben teilzunehmen.

Maria Milisavljevic blickt in geteilt aus mehreren Blickwinkeln in die Abgründe, die sich nach einer Vergewaltigung auftun. Voll berührender Poesie und gleichzeitig mit schonungsloser Komik beschreibt sie die Einsamkeit, die Rachegefühle, die ambivalenten Gefühle und die Selbstzweifel, die auf eine solche Tat folgen.